

VERZEICHNIS DER AUTORINNEN UND AUTOREN

ASTRID ACKERMANN, PD Dr., Historikerin, ist z. Z. wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (Welterbe-Projekt) und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Kultur- und Politikgeschichte des 17.–19. Jahrhunderts, Geschichte des Dreißigjährigen Krieges und des Westfälischen Friedens, Mode- und Kleidungs-geschichte, Geschlechtergeschichte, Residenzenkultur, serielle Porträts, Infrastrukturgeschichte. Wichtige Publikationen: *Paris, London und die europäische Provinz. Die frühen Modejournale (1770–1830)*, Frankfurt am Main u. a. 2005; *Herzog Bernhard von Weimar. Militärunternehmer und politischer Stratege im Dreißigjährigen Krieg* (vorauss. Berlin 2023). E-Mail: astrid.ackermann@uni-jena.de

PHILIP HAAS, Dr., ist seit 2019 Archivrat beim Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel und Abteilung Zentrale Dienste in Hannover. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Landesgeschichte (Niedersachsen und Hessen, insbesondere für die Frühe Neuzeit), Historische Hilfswissenschaften (vor allem Diplomatik der Frühen Neuzeit) sowie Archivistik und Archivgeschichte. Zu diesen Themenbereichen hat er mehrere Monografien und etwa 50 Aufsätze publiziert. Wichtigste Publikationen: *Livius, Dionysios, Augustus, Machiavelli. Ein diskursanalytischer Vergleich der römischen Frühgeschichte bei Livius und Dionysios von Halikarnassos und die Rezeption ihrer livianischen Darstellung im Werk des Niccolò Machiavelli*, Wiesbaden 2015; *Fürstenehe und Interessen. Die dynastische Ehe der Frühen Neuzeit in zeitgenössischer Traktatliteratur und politischer Praxis am Beispiel Hessen-Kassels, Darmstadt / Marburg* 2017. E-Mail: Philip.Haas@nla.niedersachsen.de

TOBIAS E. HÄMMERLE, Dr., Historiker, ist derzeit Projektmanager für das am Niederösterreichischen Landesarchiv ansässige Buchprojekt „Niederösterreich im 18. Jahrhundert“ und lehrt an der Universität Wien. Darüber hinaus ist er im Vorstand des Instituts für die Erforschung der Frühen Neuzeit und Redaktionsmitglied der Zeitschrift „Frühneuzeit-Info“. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Medien der Frühen Neuzeit und

Geschichte Schwedens (mit einem Schwerpunkt auf die Zeit der schwedischen Großmacht). Sein neuestes Buch *Aufstieg und Niedergang der schwedischen Großmacht in zeitgenössischen Medienbildern (1611–1721)*, 2 Bde. (= *Acta Academiae Gustavi Adolphi*, 162), Marburg 2021, analysiert die mediale Kommunikation Schwedens in deutschsprachigen Medien (Illustrierte Flugblätter und Zeitungen) während der schwedischen Großmacht. E-Mail: tobias.haemmerle@univie.ac.at

ANDREAS KLEIN, Ph. D., Buch- und Kulturhistoriker, ist akademischer Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Tromsø. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Frühneuzeitliche Buch- und Wissenschaftsgeschichte (insbesondere Skandinaviens), Bibliotheks- und Sammlungstheorie sowie Nordeuropa in der Gelehrtenrepublik. Er unterrichtet und berät zum Thema Forschungsdatenmanagement. Seine Dissertation erschien unter dem Titel *Early Modern Knowledge about the Sámi: A History of Johannes Schefferus' Lapponia (1673) and its Adaptations*, Hannover 2022. E-Mail: andreas.klein@uit.no

TOMÁŠ KNOZ, Prof. Dr., Historiker und Kunsthistoriker, Professor für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit am Institut für Geschichte und Prodekan der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brünn (Brno); Co-Vorsitzender der Liechtensteinisch-Tschechischen Historikerkommission; Publikationen über die Konfiskationen nach 1620, den Lebensstil des Adels in der Frühen Neuzeit, die Schlösser des mitteleuropäischen Adels, die Adelsfamilien Žerotín (Zierotin) und Liechtenstein, z. B. *Pobělohorské konfiskace. Moravský průběh, středoevropské souvislosti, obecné aspekty* [Die Konfiskationen nach der Schlacht am Weißen Berg. Verlauf in Mähren, mitteleuropäische Kontexte, allgemeine Aspekte], Brno 2006. E-Mail: knoz@phil.muni.cz

ANN-CATHERINE LICHTBLAU, Dr., 2007–2013 Studium der Geschichte, Skandinavistik, General Studies und Geschichtswissenschaft an der Universität Greifswald. Mehrere Aufenthalte im skandinavischen Ausland. Anschließend Weiterbildung an der Theologischen Fakultät. 2016–2018 Promotionsstipendiatin der Konrad-Adenauer-Stiftung. 2020 Abschluss des Dissertationsverfahrens zu den Karl-Gustav-Kriegen (1657–1660).

HARALD LÖNNECKER (1963–2022), Dr., war Historiker, Archivar, Jurist, seit 2018 außerplanmäßiger Professor der Universität Chemnitz. Nach Tätigkeiten am Hessischen Staatsarchiv Darmstadt, am Militärgeschicht-

lichen Forschungsamt in Freiburg im Breisgau und bei der Konrad-Adenauer-Stiftung leitete Lönnecker seit 1995 das Archiv und die Bücherei der Deutschen Burschenschaft und der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung im Bundesarchiv in Koblenz. Seine Forschungsbereiche waren v. a. Archivwissenschaft, Geschichte der Universitäten und Hochschulen, Vereinsgeschichte, Musikgeschichte, Geschichte der Historiografie. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: „... freiwillig nimmer von hier zu weichen ...“. Die Prager deutsche Studentenschaft 1867–1945. Band 1: Verbindungen und Vereine des deutsch-nationalen Spektrums, Köln 2008; Zwischen Völkerschlacht und Erstem Weltkrieg. Verbindungen und Vereine an der Universität Leipzig im 19. Jahrhundert, Koblenz 2008.

OLAF MÖRKE, Prof. Dr., Historiker, Professor i.R. für Mittlere und Neuere Geschichte (Schwerpunkt: Frühe Neuzeit) an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seine Forschungsschwerpunkte sind: Stadtgeschichte, Reformationsgeschichte, Niederländische Geschichte, Nordeuropäische Ideengeschichte. Publikationen u. a.: Die Geschwistermeere. Eine Geschichte des Nord- und Ostseeraumes, Stuttgart 2015; Seventeenth-Century Sweden and the Dominium Maris Baltici – a Maritime Empire?, in: ROLF STROOTMAN u. a. (eds.), Empires of the Sea. Maritime Power Networks in World History, Leiden / Boston 2020, S. 219–241. E-Mail: aomoerke@aol.com

ADAM PERŁAKOWSKI, Prof. Dr. habil., ist Professor an der Jagiellonen-Universität in Krakau (Institut für Geschichte, Abteilung Geschichte der Frühen Neuzeit). Seine Forschungsschwerpunkte sind: Geschichte der polnisch-sächsischen Union (1697–1763), Wirtschaftsgeschichte der Frühen Neuzeit und Quelleneditionen zum 18. Jahrhundert. Wichtige Publikationen: Kariera i upadek królewskiego faworyta. Aleksander Józef Sułkowski w latach 1695–1738 [Karriere und Untergang eines königlichen Favoriten. Alexander Joseph Sulkowski in den Jahren 1695–1738], Kraków 2013; Jan Jerzy Przebendowski, podskarbi wielki koronny i dobrodziej ostrowski. Szkic biograficzny [Johann Georg von Przebendowski, Krongroßschatzmeister und Mezän von Ostrów. Eine biografische Skizze], Kraków 2014. E-Mail: adam.perlakowski@uj.edu.pl

MILOŠ ŘEZNÍK, Prof. Dr., Historiker, ist Professor für Europäische Regionalgeschichte an der Universität Chemnitz und seit 2014 Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Warschau. Seine Forschungsschwer-

punkte sind: Geschichte Ostmitteleuropas (insbes. Polen, Böhmisches Länder; Habsburgermonarchie), Vergleichende Regionalgeschichte, Erinnerungskulturen, Nationsbildung und kollektive Identitäten. Er übersetzt aus dem Polnischen und Kaschubischen. Wichtige Publikationen: Neuorientierung einer Elite. Aristokratie, Ständewesen und Loyalität in Galizien (1772–1795), Frankfurt am Main 2016; (Ko-Autor) *Dějiny Polska* [Geschichte Polens], Praha 2017. E-Mail: reznik@dhi.waw.pl

PETER THALER ist Professor für Neuere und Neueste Europäische Geschichte an der Süddänischen Universität in Odense. Der Historiker schloss sein Studium in Österreich, Norwegen und den USA mit Doktoraten der Geschichte und der Skandinavistik an der University of Minnesota sowie einem Doktorat der Rechtswissenschaft an der Universität Wien ab und lehrt seitdem an amerikanischen und skandinavischen Universitäten. Zu seinen wichtigsten internationalen Veröffentlichungen gehören: *The Ambivalence of Identity. The Austrian Experience of Nation-Building in a Modern Society*, West Lafayette 2001; *Of Mind and Matter. The Duality of National Identity in the German-Danish Borderlands*, West Lafayette 2009; *Protestant Resistance in Counterreformation Austria*, New York / London 2020. E-Mail: thaler@sdu.dk